**Wazba**

*Ein Dadastück für Kinder nach einem afrikanischen Märchen*

Langer Text:

Wie das Zebra seine Streife ganz und gar verloren und nach einer Weile wiedergefunden hatte

Eines Tages wachte das Zebra auf und alle seine weißen Streifen waren weg. Keiner wusste warum. Keiner wusste, wieso. Aus dem Zebra war ein schwarzes Zebra geworden. Kurz: Ein Wazba. Und damit fangen die Probleme an. Denn ein Wazba will keiner haben am Wasserloch. Also macht sich das kleine schwarze Zebra auf, um seine Streifen zu suchen. Dabei helfen ihm eine Eule, drei lebende Steine, ein Elefant, der nicht auf seine Ohren aufpassen kann und noch viele, viele mehr...

*Wazba* ist ein Stück für alle Kinder, die im Frieden leben und im Krieg, für alle Kinder zu Hause und auf der Flucht, für eine Welt wie sie sein sollte und noch nicht ist.

Kurztext:

Eines Morgens wacht das Zebra auf und ist ganz schwarz. Alle seine weißen Streifen sind weg. Jetzt ist es kein richtiges Zebra mehr. Es ist nur noch eine Wazba und muss fort vom Wasserloch. Zum Glück weiß die Ölö - die Eule - einen Rat. „Deine Streifen sind da, wo die drei Steine leben!“ „Öhö“, sagt das Wazba und macht sich auf den Weg. Es muss ja nur drei lebendige Steine finden und sie bei Vollmond in einen silbernen Spiegel werfen.

Aber was ist zu tun, wenn man unterwegs einen Elefanten mit fliegenden Ohren, eine Giraffe mit viel zu langem Hals und ein Nasnixwohorn trifft.

Info:

ab 4 Jahren bis 2. Klasse

42 Minuten, ohne Pause

Rechte bei Bärbel Maier

Regie und Bühne: Peer Damminger

Text, Figuren und Musik: Bärbel Maier

Kostüm: Gabi Kinscherf

Es spielt: Bärbel Maier

Figurentheater über

Mobbing

Mut

Güte

Besonders schön waren nicht nur die Kulisse, sondern vor allem die Hauptdarsteller selbst: Selbstgehäkelte Tierpuppen, mit denen Bärbel Maier (...) die kleinen Gäste und ihre Eltern entzückte.

*Mannheimer Morgen*